

SVO Energie errichtet neuen Storchenstandort in Scharnebeck bei Hermannsburg

Energieversorger verstärkt Vogelschutzmaßnahmen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sprengerstraße 2
29223 Celle

Telefon: 05141-16-1702
Telefax: 05141-16-1799

Internet: www.svo.de
E-Mail: pr@svo.de

Datum:

19.10.2011

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Gerow

„Wir freuen uns, dass wir mit der Errichtung des Storchenstandortes in Scharnebeck nahe Hermannsburg einen weiteren wichtigen Beitrag zum Thema Vogelschutz leisten können“, erzählt SVO-Sprecher Andreas Gerow. „Die SVO Energie engagiert sich bekanntlich seit längerem in hohem Maße für den Vogelschutz in der Region. So haben wir dem zuständigen Weißstorchbetreuer für Celle und Gifhorn, Hans Jürgen Behrmann, auch spontan unsere Hilfe zugesagt, um ihm bei seinem Vorhaben, Störchen ein neues Zuhause zu ermöglichen, zu unterstützen“, so Gerow weiter. Der Energieversorger stellt hierfür extra einen neuen Strommasten zur Verfügung und übernimmt den Transport und die Montage.

Vorausgegangen war der Aktion die Anfrage des Weißstorchbetreuers Hans Jürgen Behrmann mit der Bitte um Aufstellung eines Storchennestes in Scharnebeck nahe Hermannsburg. In der Bereitstellung von Nistplätzen arbeitet die SVO bereits seit Anfang der 90er Jahre mit Hans Jürgen Behrmann zusammen und so wurden bereits in den Orten Jeversen, Bannetze, Ummern und Becklingen Storchennester aufgestellt. In Jeversen und Ummern sind dabei zwei Wiederansiedlungsversuche für den Weißstorch gelungen und an beiden Standorten konnten 2010 je zwei Jungstörche im Nest beringt werden.

Presse-Information

Da die Gemarkung einen relativ hohen Grünlandanteil aufweist, besteht auch für Scharnehorst die Möglichkeit, dass sich dort Störche niederlassen. Das Nest wird auf einem Gelände im Bereich der Örtze aufgestellt.

Die SVO Energie GmbH betreibt seit mehreren Jahren aktiv Vogelschutz. So hat sie die stromführenden Teile ihrer Überlandmasten mit hohem Aufwand für heimische Vögel sicher gemacht und dazu rund eine Million Euro in den Schutz der Tiere investiert. In Abstimmung mit den zuständigen Landkreisen Celle und Uelzen sind alle Masten der SVO bzw. die gesamten 400 Kilometer Freileitung mit Sicherungsvorrichtungen ausgerüstet worden.